



Bericht von der Wanderung vom 12. April 2022

Gattikon/Obstgarten – Horgenberg - Vorderklausen

Wanderleiter: Kurt Bächli und Augustin Lagler

Für die Aprilwanderung hatten sich gestern ab 09.10 Uhr 17 Kameraden und Marianne Meile beim Treffpunkt im Hauptbahnhof Zürich eingefunden. Mit der S8, Abfahrt um 09.37 Uhr, fuhren wir nach Thalwil, bestiegen den Bus 240 und fuhren bis zur Haltestelle Obstgarten in Langnau-Gattikon. Dort stiess Gusti Lagler zur frohgelaunten Wandergruppe, der direkt aus Einsiedeln angereist war. Oberhalb des idyllisch gelegenen Gattikerweiher begrüsst uns Obmann Rolf ganz herzlich zur Aprilwanderung auf den Horgenberg. Das Wetter stimmt und die Teilnehmerzahl sei wiederum sehr erfreulich, so zähle die ganze Gruppe, mit den Kurzwanderern zusammen, 29 Teilnehmende, so der Obmann. Speziell begrüsst er Marianne Meile, die zum ersten Mal mit uns eine Wanderung mitmachte. Als Wanderleiter zeichne Kurt Bächli verantwortlich., der uns noch Details bekannt geben werde.

Rolf dankte dem Wanderleiter, unserem Fotografen Erwin und dem Berichtverfasser im voraus ganz herzlich und wünschte eine schöne Wanderung.

Kurt Bächli seinerseits begrüsst uns ebenfalls zur Wanderung, die uns auf dem Höhenzug zwischen dem Zürichsee und dem Sihltal nach Vorderklausen auf dem Horgenberg führen würde, wo wir im Restaurant «Kreuz» das Mittagessen geniessen würden.

Nach den Begrüssungen starteten wir unsere Wanderung auf 525 m.ü.M., vorbei am Waldweiher, durch den Landforst. Auf Naturstrasse ging es immer wieder leicht ansteigend durch den Wald, bis wir im Stumpelhözlimoos den höchsten Punkt auf 627 M.ü.M. erreichten. Am Wegrand konnten wir immer wieder Schlüsselblumen und «Geissenblüemli» bestaunen, was ein Zeichen ist, dass der Frühling heranwächst. Nach dem Waldaustritt gelangten wir ins offene Gelände mit den saftigen grünen Wiesen und den spriessenden Bäumen. Schliesslich erreichten wir, vorbei am Bergweiher, nach ca. 2 Stunden Wanderzeit unser Ziel, das Restaurant «Kreuz» in Vorderklausen. Zu unserer grossen Überraschung wurden wir auf dem Parkplatz durch Alphornklänge empfangen. Unser Veteranenkamerad Wolfgang Ilg und Armin Steinmann, auch er ehemaliger Angehöriger der Stadtpolizei, waren dafür verantwortlich. Nach dem kurzen Konzert begaben wir uns ins Lokal, wo wir von den 10 Kurz-

wanderern empfangen wurden. Nachdem alle Teilnehmer von Pia und Celeste mit Getränken bedient worden waren, wurde uns das feine und reichhaltige Mittagessen serviert. Dieses bestand aus:

*Gemischter Salat
Schweinsbraten mit Nüdeli
Aprikosenknödel mit Früchten.*

Schon bald herrschte an den Tischen eine fröhliche Stimmung und es wurde über die verschiedensten Themen diskutiert und auch herzlich gelacht.

Walter Dünnenberger, Leo Meyer und Ernst Spalinger, die im April ihren Geburtstag feiern können, spendierten die erste Runde Getränke. Walti, Leo und Ernst, im Namen aller Teilnehmer danke ich Euch für die Grosszügigkeit.

Um 15.12 Uhr fahren wir mit dem Bus 150 zum Bahnhof Horgen und von dort mit des S8 nach Zürich und weiter.

Entschuldigungen

Für die Aprilwanderung haben sich aus den verschiedensten Gründen entschuldigt:

Leo Caprez, Manfred Gerber, Sepp Mächler, Gerhard Rava, Franz Schlegel, Jeannette Sommerhalder und Pius Ulrich.

Sie alle liessen uns grüssen und wünschten einen schönen Tag.

Gesundheitliche Probleme

Jeannette Sommerhalder geht es nach einem Spitalaufenthalt eher schlechter als besser. Sie hat noch keine richtige Diagnose erhalten. Die Ärzte tendieren auf eine Muskelentzündung im Rücken, weshalb sie starke Schmerzmittel einnehmen muss.

Marianne Meile liess uns wissen, dass ihr Otti nach wie vor im Alterszentrum «Bachwiesen» sei, wo er sich jedoch nicht sehr wohl fühle. Mehrmals wöchentlich habe er Physio- und auch Ergotherapie. Er wäre sehr willensstark und möchte unbedingt wieder nach Hause, was die Ärzte jedoch nicht für möglich halten würden.

Jeannette und Otti lassen die ganze Veteranenfamilie herzlich grüssen. Wir wünschen Jeannette und Otti und allen Veteranen und Gönnermitgliedern mit gesundheitlichen Problemen, alles Gute und gute Besserung.

Geburtstage im April

03.04. Lienemann Hedy	90	14.04. Seiler Hans	93
05.04. Deppeler Ueli	68	16.04. Spalinger Ernst	79
06.04. Eckerle Paul	89	16.04. Müller Ursula	90
12.04. Grütter Toni	87	17.04. Meyer Leo	91
12.04. Widmer Christoph	60	25.04. Grob Arthur	88
14.04. Dünnenberger Walter	86	25.04. Höhn Hansheinrich	90

Rolf wünschte den Jubilarinnen und den Jubilaren nur das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.

Spezielles

Einmal mehr hat unser Webmaster Erwin von der Wanderung tolle Bilder gemacht und in der Homepage platziert. Erwin, ganz herzlichen Dank.

Dem Wanderleiter Kurt danke ich für die Organisation der Wanderung.

Dem Wirt des Restaurantes Kreuz, Roger Eugster und seinem Team (Pia und Celeste) danke ich im Namen aller für ihre Bereitschaft, das Lokal an ihrem Ruhetag für uns Turnveteranen zu öffnen und für die nette Bedienung und das feine Essen.

Den beiden Alphornvirtuosen Wolfgang und Armin danke ich für die spontanen, musikalischen Vorträge.

Hedy Lienemann, die am 3. April ihren 90. Geburtstag feiern konnte, dankte in einem Brief an die Veteranenfamilie für die guten Wünsche zum Geburtstag und die beiden Flaschen Turnertrunk, die sie zusammen mit ihrer Familie in Erinnerung an Ernst und die gute Zeit bei der Stadtpolizei geniessen würde.

Albert Egger, der noch immer Platzwart des Tennisclubs Rüschtikon ist, liess uns alle herzlich grüssen.

Wir Turnveteranen durften gestern Dienstag bei schönstem Wetter mit frühlingshaftem, ja fast sommerlichen Temperaturenten, eine gemütliche Wanderung geniessen.

*Dübendorf, 13. April 2022
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

Teilnehmer:

Kurt Bächli, Franz Blum, Werner Bodenmann, Bruno Christen, Walter Dünnenberger, Franz Kopp, Walter Kyburz, August Lagler, Hans Markwalder, Rolf Marghitola, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Hans Scherer, Erwin Schmid, Hans Sommerhalder, Franz Wyss, Ueli Zwahlen und Marianne Meile.

Kurzwanderer:

Ernst Gilgen, Hans Hefti, Hans Leuthard, Leo Meyer, Willi Moosmann, Walter Muggli, Hans Rohr, Leo Rotzer, Fritz Schneider und Ernst Spalinger.